

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten.
1747-1808
1790**

2 (11.1.1790)

Numr. 2. Montags den 11ten Januar 1790.

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten

A v e r t i s s e m e n t s.

1 Es soll am 18ten Januar a. s. der Platz auf der hiesigen Vorstadt, wo ehemals der Flügel der neuen Casernen gestanden, der nunmehr abgebrochen worden, zum Hausbau, oder zum Garten, öffentlich licitiret und ausgetoten werden. Die Liebhaber hierzu können sich also in Termino, Vormittags um 10 Uhr, auf der Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen und ihre Offerten ad Protocollum geben. Nurich in Camera den 22ten December 1789.

2 Am 29ten Januar künftigen Jahres, des Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem Gehölze Stroch, Amtes Friedeburg, einige dem jungen Ausschlag zum Schaden stehende abgängige Eichen verkauft werden, wozu also die Liebhaber sich melden und kaufen können. Signatum Nurich den 28 Dec. 1789.

Königl. Preußl. Ostf. Krieges- und Domainen-Cammer.

3 Am 29ten Januar künftigen Jahres sollen die Kosten zu Aptrung eines Eichelkarpes bey dem Gehölze Hopels und eines Eichelkarpes bey dem Gehölze Wiesede im Amte Friedeburg an den Mindestannehmenden salva ratificatione öffentlich ausverdingungen werden, wozu die Lusttragenden Annehmer sich gedachten Tages, des Vormittags gegen 11 Uhr, zu Friedeburg in des Kaufmanns Wessels Hause einzufinden haben, und können sie sich vorher von dem Holzwärter Hinrich Jaussen die Stellen anweisen lassen. Signatum Nurich den 28ten Dec. 1789.

Königl. Preußl. Ostf. Krieges- und Domainen-Cammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Auf nachgesuchten und erhaltenen Consens, wollen des weyl. Herrn Drossen von Hahnen fideicommissarben, der Herr Geheimer Rath von dem Appelle zu Großmildlum, der Herr Regierungs Rath von Briesen in Nurich und die verwittwete Frau Kettler geborne Langius Beninga als Vormünderinn ihrer Kinder zu Uppant, ihren gemeinschaftlichen ansehnlichen in der Fehmurger Seise jedoch noch in Oberrheiderland belegenen 102 1/2 Grafen, außer Hausstelle und Garten, großen Heerlandes, Deddeburg genannt, welcher von verehdeten Taxatoren mit der in gutem wohnbaren Stande befindlichen Behausung auf 45700 Gl. in Gold gewürdiget worden, in dreyen Terminen von 8 zu 8 Tagen, nemlich den 30ten December zum ersten und den 6ten Januar a. fut.



a. lot. zum 2tenmal auf dem Amtshause zu Leer, das letzteremal aber den 15 Januar 1790, Nachmittags um 1 Uhr, in des Vogten Eroegers Hause zu Weener öffentlich verkaufen lassen, wozu Kauflustige aufgedoten werden. Taxe und Conditiones sind bei dem Ausmiener Schelten zu haben. Uebrigens dienet dem Publico zur Nachricht, daß am 30ten Dec. a. p. der finale Verkauf zwar nicht vor sich gehe, jedoch auch an dem Tage jeder sein Both ersinnen könne.

2 Harm Eroeger in Weener ist freywillig entschlossen, sein Haus mit Garten daselbst, welches in gutem wohnbaren Stande ist, am 14ten Januar 1790 dem Meistbietenden verkaufen zu lassen. Kauflustige haben sich alsdann bei dem Vogt Eroeger des Nachmittags um 1 Uhr einzufinden.

3 Auf erhaltene gerichtliche Commission sollen des weyl. Jan Harms Wiffen auf Rorderney nachgelassene Güter, als

- 1) ein Wohnhaus mit 2 Küchen,
- 2) ein Schnidtschiff mit allem Zubehör, so wie es aus der See gekommen,
- 3) allerhand Hausgeräthe, Tische, Schränke, Betten und Bergewand, Kupfer, Silber, 1 Taschenuhr und Manneskleider, am 13ten Januar 1790 auf der Insel Rorderney öffentlich verkauft werden.

4 Da bey der vorigen Licitation der 9 Last Windisch Salk, welche die Ostfriesische Landschaft einige Jahre her in der Wittwen Brants Scheune zu Wittmund asserviret hat, kein annehmliches Both geschehen: so wird zur abermaligen öffentlichen Feilbietung dieses Salkes und zwar zum Debit außerhalb Ostfries- und Harlingerland, wie auch des Holzkes, welches zum Behuf des Reserve Magazins für Landschaftliche Rechnung angeschaffet ist, ein neuer Termin in Wittmund auf Freytag, den 22 Januar 1790 angesetzt, und können die Verkaufs Conditiones bey dem Herrn Ausmiener Dacken daselbst eingesehen werden. Aurich, den 28 December 1789.

Königl. Preussl. Ostfl. Landeschafel. Administrations Collegium.

5 Friedrich Freeseman in Leer ist freywillig entschlossen, seine 2 Grafen grün Land daselbst in der Wester Hamrich, am 20ten Januar aufstehend auf der Schule daselbst öffentlich verkaufen zu lassen.

6 Der Webermeister Rickelt Jacobs zu Emden ist freywillig resolviret, das von ihm selbst bewohnt werdende, daselbst an der Sack Strasse in Comp. 15. No. 23. stehende Haus samt hinten belegenen Garten am 8ten, 15ten und 22 Januar 1790 öffentlich zum Verkauf feilbieten zu lassen.

7 Vom Stadtgerichte zu Esens wird hiemit bekannt gemacht, daß vermöge der daselbst am Stadt- und Amtgerichte affigirten Subbstitutions Patenten, nebst beigefügten Conditionen und Taxations Documenten, die auch bei dem Ausmiener Eucken eingesehen werden können, folgende von weyl. Vogt Kemmer Kemmers herrührende, jesso dessen Erben zugehörige Immobilien, als

- 1) ein in der Heerdestrasse zu Esens stehendes, auf 575 Rthl. gewürdigtes Haus, und
- 2) noch ein Haus in der Butterstrasse daselbst stehend, und auf 105 Rthl. taxirt,

am



am 23 November und 21 December dieses, sodann 18ten Januar künftigen Jahres, des Nachmittags 2 Uhr, auf dem Stadthause zu Esens öffentlich verkauft, und im letzten Termin dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen. Uebrigens werden hiedurch alle unbekante Realprätendenten erinnert, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame sich bis zum letzten Termin, und spätestens in demselben zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besizer, und in so ferne sie die Immobilia betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

8 Vermöge bey dem Amtgerichte zu Emden sodann zu Hinte affigirten Subhastationspatenti und demselben beigefügter abschriftl. Bedingungen, soll des Harm Dantes zu Saurhusen Haus und Gartengrund, welches auf 265 Gl. in Gold gewürdiget worden, zur Befriedigung des Jan Meines Brants am 13ten und 27 Jan. auf der Emden Amtesstube am 12 Febr. 1790 aber zu Saurhusen öffentlich feilgebieten, und dem Meistbietenden losgeschlagen werden. Lusthabende können demnach sich an besagten Logen einfinden, ihren Vorteil suchen, und den Zuschlag gewärtigen. Alle etwaige unbekante aus dem Hypothekuen Buch nicht consignirende Realprätendenten werden angewiesen, sich zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtfame bis zum letzten Termin, spätestens noch in demselben, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, bei dessen Entscheidung aber zu gewärtigen, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besizer und in soweit sie den Fundum betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

9 Auf erteilten Consensum de alienando, und vermöge des zu Stieckhausen und Balemohr affigirten Subhastationspatents soll des Dirck Wessels Erben auf 520 fl. gewürdigte Haus und Garten zu Holte, am 31 Dec. c. 21. Jan. und 11. Febr. a. f. auf dem Amtthause zu Stieckhausen öffentlich feilgebieten und im letzten Termino dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Denn werden auch alle noch unbekante Creditores desselben zur Angabe ihrer Forderungen in 6 Wochen und zur Liquidation auf den 21. Jan. instehend vorgeladen. Stieckhausen im Amtgerichte den 11 Dec. 1789.

10 Auf erhaltene gerichtliche Commission sollen des Edde Roelf Tekenborg auf Nefmer Sybl beschriebene Güther, als verschiedene messingene und blecherne Schaaalen mit Balancen, zinnerne Maassen, Gewichte, kupferne Kesseln, 1 Cofseekanne, 1 Coffeemühle, 1 Pfeffermühle, 1 Eboenbank, 2 eichen Kisten, und 1 Spiegel, zu Befriedigung der Gebrüder Casparis et Comp. zu Amsterdam am 20 Januar öffentlich verkauft werden.

Auf erhaltenen gerichtlichen Consens wollen des weyl. Berend Suintjes Erben ihre in der Braude belegene Warffstäte, bestehend aus einer Behausung, Scheune, sodann pl. m. 30 Diemathen Grän- und Bauland, so von beeidigten Taxatoren auf 1500 Gulden in Gold gewürdiget worden, am 29ten Januar, des Nachmittags um 1 Uhr, in des Bogten Harenbergs Wohnung zu Berum öffentlich verkaufen lassen. Die Conditiones sind bey dem Ausmiener Fridag gratis einzusehen, auch für die Gebühre abschriftlich zu bekommen.

11 Der Mauermeister Diarck Janssen in Werdum will seine daselbst belegene Warffstäte, nebst Kohlgarten und 1 1/4 Diemath Land, wie auch eine Manns- Rir-
chenstelle

Genfelle in der Werdumer Kirche, auf eingekommene Commission des wohlbl. Amtgerichts, am bevorstehenden 27 Januar, des Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadthause zu Ems in einem Termin öffentlich verkaufen lassen. Die desfallsige Conditiones sind bey dem Ausmiener Eucken gratis einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu haben.

12 Vermöge der am Amtgerichte zu Verum und zu Norden affigirten Subhastations Patenten sollen des Jan Hinrichs Kölker bey Wensede 3 und 1 Diebach, respective auf 225 fl und 40 fl. 5 sch. in Golde gewürdigte Stückländer, am 29 Januar 1790 durch den Ausmiener Fridag zu Verum öffentlich feilgeboten und den Meistbietenden salvo approbatione judiciali zugeschlagen werden.

Auch wird denen unbekanntenen Realprätendenten bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame bis zum Termin licitationis und längstens in demselben sich zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen, in dessen Entstehung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die undweglichen Grundstücke betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Verheurungen.

1 Auf erhaltene gerichtliche Commission wollen die Armenvorsteher Albert Klassen Dbling und Arend Gerrits zu Woltbusen die den Armen zugehörende, und unter Woltbusen belegene 10 1/2 Grajen Landes, und einen grossen Kohlgarten, auf anstehenden Freitag, den 15ten dieses, des Nachmittags um 1 Uhr, daselbst in des Ausmieners Doje Wittwe Behausung öffentlich verheuren lassen.

2 Da die Pachtjahre zweyer in Peikaw belegener herrschaftlichen Plätzen sich auf May 1790 endigen, von welchen einer durch J. H. Weik, und der andere durch D. Kammer bewohnet wird: so ist zur anderweitigen öffentlichen Verheuerung derselben Terminus auf den 15ten Januar angesetzt. Conditiones hievon sind vorher bey dem Rentmeister Braeklo einzusehen oder in Termino in der Brauerey zu Peikaw zu vernehmen.

Gelder, so ausgeboten werden.

1 Es sind 200 bis 250 fl. in Golde von des Ricklef Duden Sohnes Geldern zu belegen, wessfalls man sich beim Bürgermeister und Notarius Lamberti in Ems oder auch beim Hausmann Hayle Jhben Becker zu Klein Holum melden kann.

2 Es sind 500 fl. in Golde sofort, sodann 200 fl. in Golde und 100 rthlr. Courant auf den 1 Junii 1790 gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen; wer davon Gebrauch machen kann und will, wolle sich beim Herra Bürgermeister und Notario Lamberti in Ems, oder beim Organisten Schwitters in Werdum, persönlich oder durch postfreye Briefe melden.

3 P. Sax, tut. nomine over wyl. H. v. Hoorn eerster Ehe Kinder te Emden, heeft zovoort op zekere Hypotheek tegens Intres uit te doen

doen 300 Rdl. Courant en 100 Rdl. in Goud; zo jmand daarvan ge-
dient zynde, gelieve zig te melden. De Brieven franco.

4 Es ist ein Capital von 250 rl. in Golde von Stunden an zinsbar zu belegen.
Wer Gebrauch davon machen, und gehörige Sicherheit stellen kann, wolle sich bey
Bürgermeister und Notario Lamberti in Esens melden.

5 Es werden 6 bis 700 rl. in Golde von Michael Sassen Hinrichs als Vor-
mund über Nicke Nedels Sohn, zur zinsbaren Belegung ausboten, weßfalls man
sich bey benannten Vormunde, oder auch bey dem Bürgermeister und Notario Lamberti in
Esens melden kann. Es werden diese Gelder im ganzen, oder auch geteilt ausgethan,
und stehen auf May 1790 zu Dienste.

6 Es hat jemand ein Tausend fünf Hundert Gulden in Golde von Stund an
auf sichere Hypothek gegen fünf Procent Zinsen zu belegen; wem damit gedienet ist, kann
sich bey dem Gastgeber Focke van Damm zu Hage melden, welcher nähere Nachricht
gibt.

7 Die Armen Casse zu Wymeer hat auf May 1790, 600 Gl. holl. gegen
landübliche Zinsen und sichere Hypothek zu belegen; wer auf solche Conditionen dieselbe
gebrauchen kann, melde sich bey dem Armenvorsteher Berend Tonjes Scörte zu Wymeer.

8 Es hat jemand sofort 4000 Gl. holl. und 100 Gl. holl. und May 1790
noch 500 Gl. holl. auf sichere Hypothek und landübliche Zinsen zu belegen; wem damit
gedienet ist, melde sich bey dem Vogten Appeldorn zu Bunde, welcher davon nähere
Nachricht geben wird.

Citationes Creditorum.

1 Bey dem Stadtgerichte zu Emden, sind ad instantiam des Kaufmanns
Frerich Carsjens daselbst alle und jede, welche auf das durch Provocanten von der wehl.
Frau Rathsherrin Artopee Erben des Herrn Bürgermeisters Köfing Ehefrau, des Hrn.
Senatoris Adami Ehefrau und dem Herrn Niedergerichts Assessori Budde am 12ten
Jan. 1780 privatim angekaufte in Comp. 1. No. 15. stehende Haus aus irgend einigem
Grunde einen Real Anspruch, Servitut, Rückkaufs-Recht oder Forderung zu haben
vermeynen mögten, eum Termino von 3 Monaten et reproductionis præclusivo auf den
6ten Febr. 1790 bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion
erkannt.

2 Die Antie Eden, Tochter des Edo Lebben, und Frau des Edde Hans
Sinning zu Mark, benährte von dem Engelke Engelkes daselbst einen zu Mark belege-
nen halben Heerd Landes, welchen dieser von ihrer Mutter Greetie Jacobs und deren
Geschwister privatim erkaufet hatte. Nachdem ihr dieses Immobile adjudiciret worden,
so gab sie solches des Walf Berens Wittwen Erben zu Papenburg et Consorten in 25 jäh-
rigen Sezkauf für plus minus 8000 Gl. holl. — Da aber dies negotium abæque
curatore



curatore in ihrer Minderjährigkeit geschlossen war, so vindicirte sie das Immobile wieder. Während des Streits über die Restituenda verglichen sich die Partheyen, und übertrug die Antie Eden dies Immobile des Walk Berens Wittwen Erben zu Papenburg et Consorten, gegen Auszahlung von 800 Gulden holländisch über die Setzkaußgelder zu völligen Eigenthum, und letztere haben nunmehr die Vorladung aller und jeder Real-Prätendenten dieses Immobiliis nachgesuchet.

Es werden demnach alle und jede, die auf dieses Immobile einen Realanspruch, es sey aus welchem Grunde, in specie ex capite Erediti et retractus zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, sich damit innerhalb 3 Monaten und längstens in termino peremptorio den 26ten Januar 1790 vor dem Amtgerichte zu Leer zu melden und die Beweise davon beyzubringen, mit der Warnung:

daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Realansprüchen von dem Heerde abgewiesen, und ihnen in Hinsicht desselben, der Kaufgelder und der Provoquanten ein immerwährendes Stillschweigen auferleget werden soll. Leer im Amtgerichte den 19ten October 1789.

3 Bey dem Stadtgerichte zu Emden ist am 2ten Dec. c. über das sämtliche Vermögen des Jannes Huibers der generale Concurs erdffact; dem zufolge sind wider alle und jede, welche auf diesen insolventen Budel aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch und Forderungen zu haben vermeinen, Edictales ad annotandum et justificandum contra quoscunque Creditores et Prätendentes cum Termino von 6 Wochen und zur praeclusivischen reproduction auf den 30ten Jan. nächstkünftig des Donnerstages um 10 Uhr, mit der Verwarnung, daß die alsdann sich nicht meldende Gläubiger mit ihren Forderungen an die Concurs-Masse praecludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll, erkannt.

Wer an die Masse schuldig ist, muß bey Strafe doppelter Zahlung nichts dem Gemeinschuldner entrichten sondern es an das hiesige Depositum bezahlen. Etwaige Pfand Inhaber werden bey Verlust ihres Narechts angewiesen, dem Gerichte davon getreulich Anzeige zu thun und die Pfänder, Gelder oder Documente ad Depositum zu bringen.

4 Beym Amtgerichte zu Friedeburg sind ad instantiam des Johann Hinrich Anthon Schumacher citatio edictalis wieder alle auf die ihm von dem Hinrich Hinrich Hummels verkaufte zu Abbickhase belegene Hausstätte Spruch, Forderung, Servitut oder Näherkaufsrecht zu haben vermeinende Creditores et Retrahentes, cum Termino annotationis et reproduct. edictalium auf den 11 Febr. a. f. erkannt, unter der Warnung: daß die Ausbleibende mit allen ihren Ansprüchen an diese Hausstätte praecludiret, und ihnen sowohl gegen den Käufer derselben, als auch gegen die Creditores unter denen das Kaufgeld vertheilet werden wird, ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

5 Bei dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Augenmeisters, Berend Uden Edictales wider alle und jede welche auf den durch Provoquanten von dem Kaufmann Willem Duffering zu Leer privatim angekauft in Comp. 9 No. 45 stehende Wohnhaus aus irgend einigem Grunde einen real Anspruch, Servitut, Näherkaufsrecht oder Forderung zu haben vermeinen, cum Termino von 9 Wochen et reprod. praeclusivo auf den 16ten Febr. 1790 bei Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion in Absicht dieses Hauses erkannt.

6 Beym Königl. Pevsumschen Amtgerichte ist über des zu Loquard verstorbenen Krämers Ew. Bonnen und dessen weyl. Ehefrauen Engel Anna Schröder Nachlassenschaft, so von deren Erben, dem Brantweinbrenner Willem Jacobs Curatorio nomine des abwesenden Joachim Peter Schröder, Bonno Janssen Bonnen, Sede Jochen yporio nomine und Merita Christina Bonnen sub beneficio legis et inventarii ange treten worden, der erbshastliche Liquidations-Prozeß eröffnet und citatio edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche gegründete Ansprüche und Forderungen daran zu haben vermeynen, cum Terminis von 12 Wochen et praecclusivo auf den 11 Martii nächstkünftig, unter der Verwarnung erkannt:

Daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des dasigen Predigers G. F. Wiarda Edictales wider alle und jede welche auf das durch Provoquanten von der Wittwen des weyl. Jwien Fabrikaanten M. G. Marches propr. et curat. lib. nom. öffentlich anerkaufte in Comp. 9 No. 24 stehende Wohnhaus samt Hinter Gebäude und Warfe cum annexis, sodann den dahinten belegenen Garten, aus irgend einigem Grunde, einen Real-Anspruch, Servitut oder Forderung zu haben vermeynen, cum Terminis von drey Monatzen et reproductionis praecclusivo auf den 16ten April 1790. bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens in Absicht dieses Hauses cum annexis und der Praecclusion erkannt.

Bey dem Stadtgerichte zu Emden ist am 9ten Dec. über das sämliche zurückgelassene Vermögen, des sich heimlich von hier gemachten Kaufmanns Elaas Ubben ob insufficientiam massä der generale Concurs eröffnet, dem zufolge sind wider alle und jede welche auf diesen insolventen Bundel, aus irgend einigem Grunde einen Anspruch und Forderung zu haben vermeynen, Edictales ad annotandum et justificandum contra quotecumque creditores et präcedentes cum Terminis von drey Monatzen und zur präclusivischen reproduction auf den 20ten April 1790 des Vormittages um 9 Uhr mit der Verwarnung, daß die alsdann sich nicht meldende Gläubiger mit ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle, erkannt. Wer an die Masse schuldig ist, muß bey Strafe doppelter Bezahlung Nichts dem Gemeinschuldner entrichten sondern es an das hiesige Depositum bezahlen. Etwaige Pfandinhaber werden bey Verlust ihres Anrechts angewiesen, dem Gerichte davon getreulich Anzeige zu thun, und die Pfänder, Gelder oder Documente ad Depositum zu bringen. Zugleich wird der Gemeinschuldner Ubben zum Liquidations-Termin mit vorgeladen, um sich wegen seiner Flucht zu verantworten und über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben, mit der Warnung, desfalls er in Termino nicht erscheinen sollte, nach Königl. Verordnung wider ihn als einen vorsezlichen Banqueroutierer verfahren werden soll.

Notifikationen:

- I Der Tischlermeister Job. H. Budde in Leer verlangt sogleich oder auf Ostern

Offern 3 Gesellen; derjenige, so Lust hat, kann sich in Person oder durch Briefe bey ihm melden und contrahiren.

2 Demnach der jüdische Zahn Arzt N. N. sich in Emden eine Zeitlang aufgehalten, und bey des Roelf Harms Wittve ein Pferd auf Futter stehen gehabt, und noch stehen hat; derselbe aber vor einigen Wochen, unter Vorgeben nach Leer reisen zu wollen, von hier gegangen und das Pferd zurückgelassen, auch sich bisher noch nicht wieder eingefunden hat; so wird derselbe hierdurch aufgefordert, um innerhalb 14 Tagen sich wieder in Emden einzufinden, und besagtes Pferd mitte st Bezahlung des Futtergeldes und sonstiger Unkosten in Empfang zu nehmen. Im Fall derselbe aber sich in besagter Zeit nicht wieder einfadet, und solches Pferd in Empfang nimmt; so hat das Emdensche woblöbl. Stadtgericht des Roelf Harms Wittve auf deren Ansuchen frey gegeben, das Pferd öffentlich verkaufen zu lassen. Wornach der besagte jüdische Zahn-Arzt sich zu richten hat.

3 Auf der Strasse von Aurich nach Leer ist am 21ten dieses eine verschlossene lederne Briefftasche verlohren gegangen. Wer dieselbe dem hiesigen Post Amte wieder liefert, oder auch nur den Finder zuverlässig anzeigt, erhält eine gute Belohnung. Dagegen aber auch derjenige, welcher sie etwa verheimlichen sollte, zu erwarten hat, daß er Gesesmässig werde bestrafet werden. Aurich, den 28 Dec. 1789.

Königl. Preußl. Post Amt.

4 Sollte ein junger Mensch von honetter Familie und guter Aufführung Lust haben, einige Jahre als Lehrbursche in einem Gewürzladen in Condition zu treten, der melde sich bey dem Wäcker Hero Schwers in Leer, welcher davon nähere Nachricht geben wird.

5 Der Kaufmann Soeke Bissering in Leer ist gesonnen, den in der Vinteler Marsch am Norder Deiche belegenen Heerd Landes, groß 49 Diematen, welcher von Lonjes Hinrichs heuerlich bewohnet wird, aus der Hand zu verkaufen. Wenn jemand darzu geneigt seyn sollte: so kann die Hälfte des Kaufpreitiums gegen billige Zinsen darin behalten werden. Kaufustige können sich gefälligst bey ihm melden.

6

Richard Hoppen

Hiedurch mache ich jetzt dem geachteten Publico und Schmiede-Amts-Meistern in Ostfriesland bekannt, das bey meinem untenbenannten Commissionair annoch von den besten Sunderlandfchen Steinkohlen zu haben sind, und zwar per Huth $1\frac{1}{2}$ Gl. holl. wohlfeiler, als jemand sonst im ganzen Lande selbige (NB. von selbiger Qualität) verkaufen kann: auch das ich willens bin, (so Gott will) mein in Emden gemiethtes Packhaus im nächsten Frühjahr wieder mit solchen Sorten, wo nicht noch bessern, anzufüllen bey

Duke Roelf Buss,
im rothen Löwen in der grossen Strasse zu Emden,



7 By de Hovenier D. Vischer in Leer zyn allerbeste I en 2ja-
rige Sperplanten te bekoomen a 27 St, het 100.

8 Bey dem Vogt Heddermann zu Marienhove stehen zwey Schaaf auf-
geschüttet; ein weißes, gemerkt mit einem Stück vom rechten Ohre; und ein schwarzes,
gemerkt mit einem Schnitt von unten im linken Ohre. Wenn solche zukommen, wird
ersucht, sie baldigst einzulösen.

9 Die vermittmete Frau Gräfin von Wedel auf Philipsburg in Poga suchet
sodort oder auf künftigen Ostern einen Kutscher, der sicher und geschickt mit vier Pferden
vom Bock und vom Pferde zu fahren versteht. Findet sich in hiesiger Provinz ein sol-
cher, welcher Lust und Geschicklichkeit zu dieser Stelle hat, der kann sich persönlich oder
schriftlich auf Philipsburg oder bey dem Landschafft. Boten Mons. J. H. Wohlen in
Munich melden und die nähern Conditionen erfahren.

10 Da dem hiesigen Stadts Orgel Werke eine auf-istehendes Fräbiabr, und
so bald es die Witterung nur leiden wird, vorzunehmende, mit Einschluß der Materia-
lien, auf einige Hundert Reichsthaler sich wol belaufende Reparation bevorstehet, und
dann diese am 18ten Januar künftigen Jahres, des Morgens 10 Uhr, im hiesigen
Hochfürstl. Consistorio Mindestannehmenden verdungen werden soll; so können die Lieb-
haber sich sodann einfinden, auch dasjenige, was repariret werden soll, nebst den Con-
ditionen, entweder alsdann, oder auch vorhero beim Consistorial Bedell Wänscher zur
Einsicht erhalten. Jever, den 26ten October 1789.

Aus Hochfürstl. Consistorio hieselbst.

11 Der Vogt Bulhöver zu Bingham, als interimistischer Curator der Synthe
Dallerschen Ziegelegeschäfte daselbst, machet einem geehrten Publico hiedurch bekannt,
daß bey gedachter Ziegeley plus minus einmal hundert und zehn tausend Dachziegel,
und einmal hundert und dreißig tausend Backsteine, beide von bester Sorte, käuflich zu er-
halten sind. Kauflustige werden daher gebeten, sich deshalb bey ihm zu melden. Er
verspricht gute Waare und billige Preise.

12 Der Murricher Stadts Müller Dirc Focken verlanget auf Ostern einen
Müllerknecht; wer dazu Lust hat, wolle sich bey ihm melden.

13 Der Chirurgus Leiner in Emden verlanget um Ostern einen Barbiergesellen,
welcher gut rasiren kann, auch sich honett aufführet, und wolle ein solcher sich je eher
je lieber melden.

14 Der Gastwirth Liard Frerichs zu Lichtenburg, Amts Esens, hat einen
5jährigen braunen Springhengst sodort aus der Hand zu verkaufen, und dienet zur
Nachricht, daß selbiger im Dänischen erzogen, und von precieusem Schönheit ist.

15 Es werden in Emden 2 junge Personen verlanget, die eine, so die Glase-
macherprofession, und die andere, welche die Kupferschmidtpfession zu lernen Lust
(No. 2. D) hat;

hat; sie können beide sogleich in die Lehre treten, und sich bei H. Kahle melden, der weitere Anweisung geben wird. Die Briefe erbittet man franco.

16. Der Goldschmidt Speulda in Ems verlangt je eher je lieber einen guten Gesellen; wer dazu Lust hat, kann sich mündlich oder durch postfreie Briefe bey ihm melden.

17. Auf hiesigen Weiden können viele Parthen zum Torfflich verpachtet werden. Nachlustige wollen sich bald möglichst bey denen Weidbesitzern oder Bevollmächtigten melden, und haben die billigste Bedingungen zu gewärtigen.

18. Auf allergnädigst von einem hochwürdigen Confessorius uns erteilten Consens, betreffend den Bau eines neuen Schulhauses und Meisterei Wohnung zu Westerhusen, sind wir Kirchvögte willens, die Baumaterialien, als Holz, Steine, Dachziegel, Kalk, Eisen und Glaserarbeit etc. an die Mindestannehmende öffentlich auszuverdingen. Liebhaber können sich am Sonnabend, den 23ten Januar, in des Gastwirths Ehlbert Hinrichs de Vries Behausung, das Herrnlogement zu Emden, einfinden und annehmen. Westerhusen, den 2ten Januar 1790.

Dirk J. Swart und Engelke Janssen, Kirchvögte.

19. Der fünfte Theil der sämtlichen Werke des Wandsbeker Boten soll igt herausgegeben werden.

Wer Subscription oder Pränumeration darauf anzunehmen und Anfangs März an den „*Homme de Lettres. Marbias Claudius à Wandsbek*“, einzuschicken so gut seyn will, ist sehr gebeten.

In Japan thut der Hofmarkschaff Albiboghoi, laut der Zeitung des Hamburgischen Correspondenten von 1789. No 201.

Hier will ich thun. Der Preis ist 1/2 Thlr. Hamburger Geld, oder 14 ggr. in Louisd'or a 5 Rthlr. Emden, den 5. Januar. 1790. P. J. Abegg.

20. Ankündigung eines mythologischen Lehrbuchs von R. P. Moriz. Wenn das Studium der Mythologie nützlich werden soll: so muß es erst an und für sich interessant gemacht werden. Das wird es aber nicht durch bloß historische Bearbeitung, welche bisher in allen mythologischen Lehrbüchern geübt hat. — Historisch bearbeitet ermüdet das Studium der Mythologie sehr bald durch seine Trockenheit, und bringt der Jugend schon im Voraus einen Ekel vor den klassischen Dichtern der Alten bey, zu deren Verständniß es doch nützlich soll. Ein mythologisches Lehrbuch kann aber nie zu dem wahren Verständniß der Alten führen, wenn es ihre schönen Dichtungen nicht selber, im poetischen Sinn genommen, als schön wieder darstellt, und sie im Ganzen als eine höhere Sprache, als schöne Symbole nimmt, wodurch die Alten das Wesen der Dinge bezeichnen; der ungeheuern Masse, Erde, Meer und Luft Umrisse und Bildungen geben; und auf die Weise das Leblose gleichsam beseelen, und es sich wieder näher bringen. — Kurz, die Mythologie der Alten muß in dem Sinne genommen werden, wie sie von den Dichtern selbst genommen und angewandt ist. — Ihre Entstehung bleibt immer etwas Uatergeordnetes, Zufälliges, worauf es bey einem mythologi-

Mythologischen Lehrbuche, welches zu einer Einleitung in die klassischen Dichter bestimmt ist, weit weniger ankommt, als auf den Geist des Ganzen, welcher die Dichtungen bestimmt. Ich habe den Entwurf zu einem solchen mythologischen Lehrbuche, bey meinem Aufenthalt in Rom, zum Theil schon ausgearbeitet, und bin nun gesonnen ihn auszuführen, und dies Werk, welches ohngefähr ein Alphabet stark werden wird, im Verlag der Königl. akademischen Kunst- und Buchhandlung herauszugeben.

Moritz.

Auf vorstehendes mythologisches Handbuch, welches wenigstens mit 30 Kupfern, nach den besten Antiken gezeichnet und gestochen versehen wird, nehme bis medio Februar. 1 rthl. in Gold Subscription an. Sodann auf den Wansbecker Boten von Almanus 5r Theil — welcher auf Johanni erscheinen soll — 14 ggr. in Gold.

Ersterer Verfasser ist wegen seiner gründlichen Gelehrsamkeit den Litteratoren bekannt, und letzterer darf ja wohl nicht mehr empfohlen werden. Ein Hochgeehrtes Publicum weis also — ohne pompöse Weismacherei — was es von den beiden Herrn Verfassern zu erwarten hat. Aulich den 6ten Jan. 1790.

Aug. Friedr. Winter, Buchhändler.

21 Die Göttliche Vorsehung hat die langwierigen schmerzhaften Leiden unsers Bruders, des Freyherrn Georg Anton Wilhelm zu Inhausen und Kayphausen, Königl. Preußl. Cammerherrn und Herrn zu Lütetsburg ic. am 25ten dieses Monats, im 46ten Jahre, durch einen sanften Tod geendigt. Er war ein Einsichtsvoller rechtschaffener Mann, ein aufrichtiger Freund und ein liebevoller Bruder.

Allen, welche durch Verwandtschaft, Zuneigung und Bekanntschaft mit dem Seligen in einiger Verbindung gestanden haben, machen wir diesen für uns so schmerzhaften Todesfall hiedurch bekannt, und ersuchen solche nach dem Verhältnisse ihres Stands diese öffentliche Anzeige gefälligst annehmen und uns innige gütige Theilnehmung zu schenken. Lütetsburg, den 30ten Decbr. 1789.

Edzard,

Freyherr zu Inhausen und Kayphausen.

Carl,

Freyherr zu Inhausen und Kayphausen.

22 Da ich jetzt die letzte Platte von den Prospecten von Aulich, Emden, Norden und Leer anfangs: so kann ich denen Herrn Subscribenten die Versicherung geben, daß die Abdrücke nächstens abgeliefert werden sollen.

Weil stets sehr viele Nachfrage nach Visiten Karten ist, solche man aber hier nicht haben kann: so habe ich verschiedene Sorten sowol in verschiedenen Farben gedruckte, als weiße gepresse fertigt, welche das Duzend zu 4 ggr. bey mir zu haben sind.

Von dem Bildniß des weil. Herrn General Superintendenten Haebn sind sowol bey mir, als dem Herrn Buchhändler Mäcken in Leer, Herrn Wentz in Emden, Herrn Schulte in Norden, Herrn Buchhändler Winter, Herrn Liaden und Herrn Wiechert hieselbst noch gute Abdrücke zu 4 ggr. zu haben. Aulich, den 7 Jan. 1790.

E. B. Meyer.

Lotteriesachen.

In der ersten Classe 23ter Berliner Classen Lotterie sind in unserm Haupt-Comtoir folgende Gewinne herausgekommen, als No. 21624 mit 25 rthl. No. 10438 mit:



mit 15 rthl. No. 3125, 21668, 21700, jede mit 10 rthl. No. 767, 10498, 17214, 21657, jede mit 8 rthl. No. 727, 3179, 28528, jede mit 5 rthl. Die Gewinne werden sogleich, wo der Einsatz geschehen ist, auszahlt. Die liegengeliebene Loose müssen vor den 8 Febr. h. a. bey Verlust des Aurrechts renoviret werden, weiln alsdann die Ziehung der 2ten Classe festgesetzt ist. Auzich, den 5ten Jan. 1790.

Joseph et Wolff Ballin.

2 Bey der ersten Classe Ziehung der 23ten Berliner Classen-Lotterie sind in un-
terzeichnetens unmittelbaren Collection die Nrn. 2093 und 16212, jede mit 8 Rthl.
heraus, und die Nummern 2096, 8787, 16209, 16221 und 16253, jede mit 5 Rthl.
Die nicht gezogenen müssen zur 2ten Classe, deren Ziehung auf den 8ten Februar 1790
festgesetzt worden, vor den 25ten dieses Januar Monats veraneuert werden. Auzich,
den 6 Januar 1790. Isaac Salomons.

Verkäufe.

1 Am 29 Januar, des Nachmittags um 1 Uhr, sollen des Abbe Freerks
Mülber beschriebene Kühe, zur Befriedigung des Kübbert Hommes, bei seiner Behau-
sung in der Dikumer Hamrich den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Da der Verkauf des Hilbrand Lammerts Prül in Feningum beschriebenes
Handgeräthe am 7 Januar nicht geschehen ist: so wird dem Publico hiermit zur Nach-
richt bekannt gemacht, daß ein anderweitiger Terminus dazu auf den 22 Januar aube-
raumet worden ist.

2 Jan Hayen zu Boekzetel ist freywillig gesonnen sein daselbst belegenes Haus,
Garten, Sau- und Weedlanden, so von Berend Franzen Kramer herrühren und im
Jahre 1782 öffentlich erstanden, am 30ten Januar in Carl Dicken Behausung dem
Meistbietenden entweder im Ganzen oder bey Stücken verkaufen zu lassen, wozu sich
Käufer am besagten Tage und Orte, des Vormittags um 10 Uhr, einfinden und ihr
Both eröffnen wollen, auch sind die desfällige Verkaufsbedingungen vorher bey dem
Ausmiener, Auctions Commissario Neuter, einzusehen.

3 Auf erteilte gerichtliche Commission soll des Harm Hiurichs Börgermann
auf dem neuen Behn belegene Haus und Land cum annexis, so zu mehrermalen zum
Verkauf ausgeboten worden, nunmehr am 27ten Januar danielst in Coarad Hancken
Behausung öffentlich verkauft werden. Conditiones sind vorher bey dem Auctions Com-
missario Neuter einzusehen.

4 Auf erteilte gerichtliche Commission soll am 28 Januar des Caspar Fre-
richs Eucht Nuttschiff cum annexis öffentlich in S. A. Kreshmars Behausung auf Jhe-
rings Behn verkauft werden. Conditiones sind bey dem Auctions Commissario Neuter
einzusehen.

5 Johann Dirks auf dem grossen Behn ist freywillig resolviret, seine unter
Hatshausen in zween Stücken belegene 4 und 1 1/2 Diematen Weedlanden, am 23ten
Januar

Januar öffentlich verkaufen zu lassen, wozu sich Liebhaber am besagten Tage auf dem grossen Behn im Compagniehäuse einfinden wollen. Conditiones sind vorher bey dem Auctions Commissario Neuter einzusehen.

6 Des Meint Abels in der Niepster Hamrich conscribirte 7 Kühe, 4 Stück Jungvieh, 3 Pferde, 1 Wagen, Egde, Pflug, 2 Stellen Bettguth, und ein Kleider-schrank, sollen am 16ten Januar, des Morgens um 10 Uhr, daselbst bey seiner Ver-kaufung zum Besten der Königl. Banque öffentlich verkauft werden.

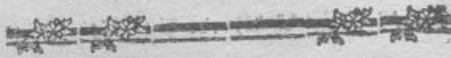
Verheurungen.

1 Der Herr Oberamtmann von Salein in Esens ist resolviret, seinen zu Barstede, im Vinte Aurich, belegenen ansehnlichen adelich freyen Heerd, groß 72 Dies-maten Bau- und Weedlanden, öffentlich vererbpachten zu lassen, wozu sich Liebhaber am 5ten Februar, des Mittags um 12 Uhr, daselbst auf besagtem Gute einfinden und ihr Voth ersuchen wollen. Die desfällige Conditiones sind vorher bey dem Auctions-Commissario Neuter einzusehen, auch für Erlegung der Gebühr in Abschrift zu erhalten.

2 Der Bürger und Bäcker Hippen in Aurich hat 2 Oberstuben nebst einer kleinen Küche, welche der Herr Auctions Commissarius Neuter ansetzt im heuerlichen Gebrauch hat, mit oder ohne Meublen, sodann Stallung für ein oder 2 Pferde, auch Raum zur Fütterung derselben, auf primo May dieses Jahres anzutreten, zu verheuren. Wer dazu Lust hat, wolle sich je eher je lieber bey demselben melden.

Gelder, so ausgedoten werden.

Das v. Wangelinische Wittwen Stift in Esens hat 200 Rthl. in Gold kündlich zu belgen. Wer davon Gebrauch machen kann, wolle sich bey dem Bürgermeister und Notario Lamberti in Esens melden.



... in
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

...

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

...

... ..
... ..
... ..

